

L i t e r a t u r .*)

Annales de la Société entomologique de Belgique. XIX. 1876 und XX. 1877.

XIX. p. 1—10. F. Plateau: Untersuchungen über die milchartige Flüssigkeit, welche gewisse Dytisciden (*Dytiscus* und *Acilius*) an der Verbindungsstelle des Kopfes mit dem Vorderrücken bei der Berührung ausschwitzen. Der Verf. erörtert ausführlich die chemischen Eigenschaften dieses Secrets, dessen physiologische Bedeutung er jedoch zur Zeit nicht zu ermitteln vermochte.

p. 11—104. B. de Chaudoir: Monographie der *Brachynini*. Die vorliegende Arbeit befasst sich eigentlich nur mit den mexikanischen, südamerikanischen, afrikanischen, neuholländischen und ostasiatischen Arten. Für die nordamerikanischen verweist der Verf. auf seine erst vor Kurzem (Rev. Zool. 1868) gelieferte Revision, die Europäer und die Bewohner des angränzenden Asiens sowie Nordafrikas, gedenkt derselbe nach Vervollständigung seines Materials in einer späteren Bearbeitung vorzunehmen. Die Gruppe zerfällt in 6 Gattungen: *Aptinus*, *Pheropsophus*, *Brachynus***), *Styphlomerus****) (p. 87, n. g.

*) Vom nächsten Jahre an soll bekanntlich von der Zoologischen Station in Neapel ein zoologischer Jahresbericht herausgegeben werden. Ich habe für denselben das Referat über die Coleopterologie übernommen und beabsichtige daher, wenigstens vorläufig, die Literaturberichte in diesen Heften ausfallen zu lassen. Da der Jahresbericht die Literatur von Beginn des Jahres 1879 an umfassen wird, so soll alles bis zu diesem Zeitpunkte Erschienene hier und im nächsten Hefte noch berücksichtigt werden.

**) Da Weber ausdrücklich *βραχύνω* als Etymon anführt, so ist die Schreibart *Brachynus* die allein richtige.

***) Der Verf. schreibt abwechselnd *Styphlomerus* und *Styphromerus*, gibt auch einmal *στυφλός*, das andere *στυφρός* als Etymon an!

durch völlig glatte, unbehaarte Paraglossen ausgezeichnet), *Crepidogaster* und *Mastax*. Die neubeschriebenen Arten sind *Aptinus acutangulus* (p. 15) aus Griechenland, *cyanipennis* (p. 16, möglicherweise der *A. cyaneus* Motsch.) vom Cap, *Pheropsophus biplagiatus* (p. 18) von Oaxaca, *aptinoides* (p. 19) von Ostindien, *emarginatus* (p. 20) von den Philippinen, *dux* von Abyssinien, *guineensis* (p. 21) von Guinea, *biguttatus* von Angola, *Planti* (p. 22) von der Delagoa-Bay, *capensis* (p. 25) vom Cap, *palmarum* (p. 26) von Cap Palmas, *nebulosus* (p. 27) von Cochinchina, *siamensis* (p. 29) von Siam, *assamensis* (p. 33) von Assam, *assimilis* von China, *subcordatus* (p. 38) von unbekannter Herkunft, *agnatus* (p. 43) von Chusan, *piceicollis* (p. 44) von Birma, *flexuosus* (p. 46) von Columbien, *Brachynus bigutticeps* (p. 52) von den Sunda-Inseln, *piceus* (p. 53) von den Philippinen, *tetragrammus* (p. 54) und *hexagrammus* (p. 55) von Bengalen, *vitticollis* (p. 56) von Birma, *diffusus* vom Kaffernlande, *illotus* vom Deccan, *costiger* (p. 58) von Abyssinien, *abbyssinicus* (p. 60) ebendaher, *tetraodon* (p. 61) von Deccan, *axillaris* (p. 64) von Südafrika, *limbicollis* vom Deccan, *orientalis* (p. 67) von China, *luzonicus* von Luzon, *flavi-ventris* von Coromandel, *vigilans* (p. 68) von Hinterindien, *suturellus* ebendaher, *scutellatus* (p. 69), *einctellus* und *limbellus* (p. 70) vom Deccan, *atripennis* (p. 71) von Simlah, *longulus* (p. 72) vom Cap, *suturatus* (p. 73) von Abyssinien, *cognatus* (p. 74), *elongatulus*, *azureipennis* (p. 75), *rhytiderus* und *consanguineus* (p. 76) aus Mexiko, *xanthopleurus* von Montevideo, *limbiger* (p. 81) von Cantagallo, *xanthophryus* von Pará, *aeger* von Neu-Granada, *fulvipennis* (p. 82) von Peru, *melanarthrus* (p. 84) und *Sallei* (p. 85) von Mexiko, *niger* (p. 86) von Montevideo, *Styphlomerus cribricollis* (p. 90) vom Senegal, *ruficeps* (p. 91) von Coromandel, *Crepidogaster picipennis* (p. 94) und *nonstriatus* *) (p. 95) vom Cap, *humeratus* von Malabar, *ovicollis* (p. 96) vom Zululande. *Mastax striaticeps* (p. 99) vom Deccan. Die zahlreichen synonymischen Berichtigungen, welche die Arbeit bringt, sind folgende: *Aptinus cordicollis* Chaud. (*orientalis* Sturm. Cat. 1843. p. 7) stammt aus Anatolien und ist eine von *pyrenaeus* sowohl als von *bombarda* (dieser Name ist älter als *mutilatus* und hätte daher vom Verf. für diese Art gebraucht werden sollen) verschiedene Art; *Brachynus annulicornis* Chaud. = *ejaculans* Fisch., mit welchem auch

*) Der Gattungsname ist aber doch unfraglich ein Femininum!

noch *graeus* Dej. *) zusammenfällt; *baeticus* Ramb. und *italicus* Dej. sind beide von *bellicosus* verschieden, dagegen ist *hispalensis* Ramb. nur eine Varietät von diesem; *biguttatus* Chaud. = *Bayardi*, wozu auch noch *guttula* Chaud. als Varietät kommt; *elegans* Chaud. = *psophia*; *strepens* Fisch. ist keine Varietät des *explodens*, sondern eine selbstständige Art, mit welcher *tibialis* Motsch. zusammenfällt; *pectoralis* Ziegl. ist ebenfalls eine von *explodens* verschiedene Art, dagegen gehört *obscuricornis* Ménétr. als Varietät zu demselben; *testaceus* Ramb. = *pygmaeus* Dej.; *figuratus* Chaud. = *pictus* Hope; *cruciger* Chaud. = *sericeus* Dej.; *rufus* Roth = *connectus* Dej.; *galamensis* Gory = *dorsalis* Dej.; *Goryi* Gory = *posticus* Dej. und dieser nur Varietät des *humeralis*; *vinulus* Er. = *Leprieuri* Gory; zu *fuseipennis* Dej. gehört *capicola* (*Aptinus*) Dej.; *convexus* Chaud. = *mexicanus* Dej.; *olidus* Reiche = *aequinotialis* Gory; *atripes* Putz. = *pachygaster* Perty; *ventralis* Mannerh. = *geniculatus* Dej.; *bicolor* Brullé und *platensis* Waterh. fallen beide mit *vicinus* Dej. zusammen, ebenso *maculipes* Waterh. mit *immarginatus* Brullé und *brunnipennis* Putz. mit *genicularis* Mannerh., dagegen ist *gilvipes* Mannerh. = *brunneus* Cast., *insignis* Brullé = *bilineatus* Cast.; *Crepidogaster bicolor* ‡ Bates ist von der Boheman'schen Art verschieden, wird *Batesi* (p. 92) benannt und zu *Styphlomerus* gebracht; *Pheropsophus affinis* Dej. = *discicollis*; *aegyptiacus* Mannerh. = *africanus* Dej.; *Riffaudi* Gory = *parallelus* Dej. var.; *lineifrons* Chaud. = *Catoirei* Dej. var.; *litigiosus* Dej. = *hispanicus* Dej.; *ambiguus*, *interruptus* Dej. und *quadripustulatus* Chaud. gehören als Varietäten zu *fuscicollis* Dej.; *occipitalis* Mac Leay (*Aptinus*) = *javanus* Dej.; *obliquus* Brullé, *distinctus* Dej., *maculatus* Chaud. und *melanopterus* Demay fallen als solche mit *aequinotialis* L. zusammen; *pictus* Chaud. = *Rivieri* Demay. In Bezug auf den Münchener Catalog bemerkt der Verf. berichtend, dass *Aptinus costatus* zu *Crepidogaster*, *Halteri* und *melancholicus* zu *Pheropsophus*, *longicornis* zu *Brachynus* gehören, wogegen *Ph. abbreviatus* und *grandis*, ferner *Mastax longipalpis* zu *Brachynus* kommen; *Brachynus consularis* ist ein *Pheropsophus*. Bemerkt wird ferner, dass im Cataloge *Br. annulus* Fabr. Syst. El. I. p. 217 von Tranquebar und *fulminans* Fabr. l. c. p. 218

*) Den *graeus* Dej. vereinigt Herr Brulerie (Ann. Soc. Fr. 1875. p. 157) auch noch mit *immaculicornis* Dej., spricht sich jedoch über *ejaculans* Fischer nicht aus.

aus Guinea fehlen; dieselben sind jedoch auch dem Verf. unbekannt geblieben und vermag er dieselben nicht näher zu deuten. Zu erwähnen sind schliesslich noch einige nomenclatorische Aenderungen, die der Verf. jedoch ohne Grund vornimmt, da die betreffenden Arten in verschiedene, von ihm selbst anerkannte Gattungen zu stehen kommen. So wird wegen *Brachynus humeralis* Ahrens. der *Pheropsophus humeralis* Chaud. in *omostigma* (p. 39), *stenoderus* Bates (*longicornis* || Motsch.) wegen *Pheropsophus stenoderus* Chaud. in *macrocerus* (p. 67) geändert. Ebenso kann *Br. aequinoctialis* Gory, statt dessen der Verf. das Synonym *olidus* Reiche gebrauchen will, seinen Namen behalten, da er mit *Pheropsophus aequinoctialis* L. nicht collidirt. Den *Brachynus bicolor* Bohem. führt der Verf. als *dichrous* Chaud. (p. 92) auf. Dagegen muss ich für's erste erinnern, dass der Name *dichrous* schon im Vol. I p. 105 des Münchener Catalogs von Dr. Gemminger und mir für den damals vergebenen *bicolor* Bohem. aufgestellt wurde, für's zweite kann der Boheman'sche Name, da die Art jetzt zu *Styphlomerus* kommt, der Art verbleiben, und das um so mehr, als *Brachynus bicolor* Brullé in der Synonymie des *Br. vicinus* Dej. aufgeht. Es bedarf wohl keiner weiteren Erörterung darüber, wie verderblich für unsere Nomenclatur die Zulassung solcher Aenderungen in ganz willkürlich begränzten Gruppen oder Abtheilungen wäre. Es kann doch nur ein *Brachynus bicolor* mit einem anderen *Brachynus bicolor* collidiren, und nicht mit einem *Pheropsophus bicolor*. Das ergibt sich ja ganz logisch aus dem zweinamigen Charakter unserer Nomenclatur. Das beste Mittel um solchen Collisionsfällen vorzubeugen wäre freilich dadurch gegeben, wenn nicht fort und fort neue Gattungen und Untergattungen aufgestellt würden, an deren Berechtigung ausser dem Gründer selbst Niemand glaubt.

p 105—124. Derselbe: Bemerkungen und Zusätze zur Arbeit des Herrn Reed über chilenische *Carabidae*. Der Verf. beschränkt sich im vorliegenden Artikel auf die Gruppen der Truncatipennen und der *Feronini*. Es werden mehrfach ergänzende Notizen geliefert und als neu beschrieben: *Mimodromius parallelus*, *obscuripennis* (p. 107), *opacicollis*, *phaeoxanthus* (p. 108, letzterer von den Pampas), *gracilis*, *Cymindidius* (n. g. neben *Mimodrominus*, aber mit feineren, ganz einfachen Klauen) *cruciger* und *trivittis* (p. 109, diese drei Arten ebenfalls von den Pampas), *Callidula* (p. 110, n. g. auf *Mimodromius nigrofasciatus* Sol. errichtet), *Cyanotarus foveolatus* (p. 111), *Variopalpis*

(womit *Axinopalpus* Lec. zusammenfällt), *ovipennis* und *brunneus* (p. 112), *Feronia mediolaevis*, *laterestriata* (p. 115, letztere von den Pampas), *ignobilis* (p. 116), *Gayi*, *signatipennis* (p. 118, letztere die von Fairmaire in dem bekannten Flugblatte angezeigte gleichnamige Art), *melaena* || (es gibt aber schon längst eine *melaena* Sturm), *stenoma* (p. 121), *Putzeysi* (p. 122) und anhangsweise *Barypus aequicostis* (p. 124). Weitere Bemerkungen sind: *Crossonychus* gehört in die Nähe von *Tetragonoderus*, *aenescens* Motsch., *incerta* Sol. und *chloropterus* Motsch. sind wahrscheinlich nur Abarten von *viridis* Dej.; *Dromius aeneus* und *chilensis* Dej. kommen zu *Tetragonoderus*; *Omostenus* wird mit seiner Art *maculipennis* Sol. zu *Dromius* gebracht; *Lobius nigroviridis* Motsch. ist eine Varietät des *cyaneus* Dej.; *Feroniomorpha lucida* Curt. = *Fischeri* Sol.; *sulcata* Sol. = *Feronia* (*Omaseus* Cat. Monach.) *nebroides* Curt.; *moerens* (*Omaseus*) Brul. = *Dejeani* Waterh.; *Lyperus acutangulus* Chaud. = *ebeninus* Dej.; *Feroniomorpha rufescens* Sol. ist ein *Blennidus*, *Bl. ferrugineicornis* Motsch. = *angustatus* Chaud.; *Feronia Bonellii* Waterh., *Pterostichus rufipalpis* Curt. und *erraticus* Guér. gehören alle drei zu *F. (Bothriopterus) chalybicolor* Chaud.; *Percus alicinus* Reed ist kein *Percus* sondern = *Feronia convexipennis* Fairm. Schliesslich liefert der Verf. noch einige Bemerkungen zu den übrigen von Hr. Reed bearbeiteten Gruppen, wonach *Lecanomerus marginatus* Reed = *Nemoglossa brevis* Sol. und *Cnemalobus Darwini* Waterh. als identisch mit *Desmaresti* Guér. betrachtet wird; auch *Cardiophthalmus Stephensi* Waterh. scheint dem Verf. von *Baripus clivinoides* Curt. nicht verschieden.

p. 125—163. Tournier: Bearbeitung der europäischen und benachbarten *Cneorrhinus*. Der Verf. rechnet drei Gattungen hieher: *Cneorrhinus*, *Heydenia* und *Catapionus*. Bei den zwei ersteren reicht der Fühlerschaft mindestens bis zur Mitte der Augen, bei *Catapionus* nur bis zu deren Vorderrand. *Heydenia* (die Gattung wird hier als neue p. 158 aufgeführt, ist aber vom Verf. schon in Compt. Rend. Soc. Belg. 1874. p. CLIII. aufgestellt, welches Citat hätte allegirt werden sollen) weicht durch gedrängtere Glieder der Fühlergeissel und den Mangel einer Querlinie an der Basis des Rüssels von *Cneorrhinus* ab. Letztere Gattung wird in drei Gruppen zerlegt. *Cneorrhinus* i. sp., *Dactylorhinus* (p. 128) und *Attactagenus*. (Diese Namen wären besser weggeblieben, um so mehr als schon *Philopodon* Steph. und *Leptolepurgus* zur Disposition standen.) Neu sind beschrieben

D. maroccanus (p. 136) von Marokko, *C. Heydeni* (p. 142) von Portugal, *A. tarsalis* (p. 147) und *Diecki* (p. 148) von Andalusien, ferner *Catapionus intermedius* vom östlichen Sibirien, *maculatus* (p. 156) vom Baikal-See und *viridanus* (p. 157) ebendaher. *Heydenia crassicornis* wird (p. 159) ausführlich beschrieben. In Bezug auf die Synonymie bemerkt der Verf., dass *Cn. siculus* Rottenb., *Leptolepurus Olivieri* Desbr. und *asiaticus*, ersterer als ♀, letzterer als ♂, mit *meridionalis* zusammenfallen, ebenso ist *tingitanus* Desbr. = *prodigus* F. *Heydenia crassicornis* cursirt in den Sammlungen unter den Namen *Thylacites mongolicus* Mannerh., *rostratus* Motsch. und *Trachyphloeus albidulus* Schönh., ebenso *Cn. albinus* Boh. als *uliginosus* Hochh. i. l. Der Verf., welcher mehrfach Gelegenheit hat, irrigte Angaben des Herrn Desbrochers zu berichtigen, weist auch nach, dass die von letzterem Autor unter dem Namen *Diagnoses de Curculionides inédits* trotz der früheren darin angegebenen Erscheinungsdaten als Ganzes erst Anfangs April 1875 publizirt wurde. Da *Cn. argentatus* Gebl. jetzt zu *Catapionus* gestellt werden muss, so hat der Verf. mit Recht für *argentifer* Mars. den Namen *argentatus* Perris wieder hergestellt; auch *Cn. quadrilineatus* Gebl. wird zu *Catapionus* gebracht.

p. 178 — 183. Eug. Dugès: Entwicklungsgeschichte der *Minturnia dimidiata* Lacord., aus der Gruppe der *Megalostominae* (hiez u 1 Tafel). Die Larve baut sich nach Art der *Clytrinae* ein Gehäuse. Das fertige Thier lebt auf *Schinus mollis*.

XX. 1877. p. 5—52. F. Chapuis: Neue *Hispidae*: *Odontota explanata* (p. 5) von Neu-Granada, *Gregorii* von Mexiko, *lycoides*, *transversalis* und *ampliata* (p. 6) von Cayenne, *coarctata*, *trilineata*, *subaenea*, *Volzemi* und *postica* (p. 7) von Brasilien, *Deyrollei*, *palliat*a von Mexiko, *subangulata* (p. 8) von Columbien, *octostriata* von Bahia, *Sauveuri*, *obscura* von Brasilien, *obliterata* von Neu-Granada, *Steinheili* (p. 9) vom östlichen Columbien, *Lebasi*, *quadriconstata* von Brasilien, *Haroldi* von Buenos Aires, *bicostata* (p. 10) von Brasilien, *erythrodera* (Dej.), *notaticollis* von Cayenne, *bellula*, *tricolor* von Mexiko, *stigmula* (p. 11), *notula* von Bahia, *Tappesi* von Columbien, *cordiger* (!) von Brasilien, *acuticornis* (p. 12) von Mexiko, *Badeni* von Brasilien, *asperifrons* aus Columbien, *perplexa* aus Brasilien, *bisignata* (p. 13), *tenuis*, *marginiventris* aus Brasilien, *basilaris* aus Cayenne, *verticalis* fraglich aus Mexiko, *Weyersi* (p. 14) aus Columbien, *flaveola*, *difficilis*, *externa*, *lugubris* (p. 15) aus Brasilien, *plebeja*, *bilineata* aus Columbien,

Lacordairci aus Cayenne, *insignita* (p. 16) aus Brasilien, *sternalis* von St. Catharina, *lineola* von Brasilien, *atriceps* (p. 17), *velutina* von Cayenne, *apicipennis* von Ecuador, *normalis* von den Antillen, *anchora* (p. 18) aus Columbien, *media* von Montevideo, *Putzeysi* von Brasilien, *angusta* von Columbien, *Guerini* (p. 19) von Brasilien, *elongata*, *cephalotes* und *Deborrei* von Bahia, *nigrovirens* (p. 20) vom Amazonas *Uroplata cristata* von den Antillen, *emarginata* von Medellin, *Chevroleti* von Guatemala, *fastidiosa* (p. 21) von Mexiko, *Fairmairei* von Costarica, *melanura* von Mexiko, *Rodriguezi*, *subvirens*, *Candezei* (p. 22) von Guatemala, *infusca* (Dej., zur Untergattung *Heterispa* gehörig) von Bahia, *Ochispa* (neues Subgenus von *Uroplata*) *fossulata* (p. 23), *elongata*, *binotata* von Brasilien, *humerosa* von Peru, *centromaculata* (p. 24) von Mexiko, *pustulata* von Bahia, *carinifrons* (sammt den folgenden zu *Uroplata* i. sp. gehörend) von Columbien, *aberrans* von Mexiko, *filiformis* (p. 25), *picta*, *plagipennis*, *bivitticollis*, *pallipes* (p. 26), *lucida*, *carinata* von Brasilien, *castanea*, *Emilii* von Cayenne, *sculptilis* (p. 27), *bipuncticollis*, *crassicornis* von Mexiko, *depressa* von Minas Geraës, *jucunda* (p. 28), *venusta* von Brasilien, *nigripes* vom La Plata, *rubida*, *terminata* (p. 29), *ambigua*, *planiuscula*, *decipiens* von Brasilien, *nobilis* (p. 30) von Rio Janeiro, *minuscula* von Montevideo, *sinuosa* von Cayenne, *fusca*, *sublimbata* (p. 31), *parvula*, *bilineata* von Brasilien, *trivittata* (p. 32) von Cayenne und *Bonvouloiri* (p. 33) vom Amazonas. Die betreffenden Diagnosen mögen wohl den Zweck erfüllen, dem Verf. benannte Arten zu liefern, wer aber darnach bestimmen will, und dieser Aufgabe sollte ein beschreibender Autor stets eingedenk bleiben, der wird eine synoptische Gliederung des Materials schmerzlich missen, ebenso hätte es das Erkennen der Arten erleichtert, wenn dieselben mit den nächststehenden verglichen worden wären und wenn die Quellen, von welchen der Autor sie bezogen, namhaft gemacht wären. Misslich ist ferner, dass alle Arten, die der Verf. mit weiblichen Namensendungen als *Odontota* beschreibt, in männliche umzuändern sein werden, weil sie zu *Chalepus* Thunb. gehören, welcher die Gattung ausdrücklich auf *Hispa sanguinicollis* Linné errichtet. (Letztere Art führt der Verf. als *sanguinicollis* Fabr. auf!).

p. 47—57. Derselbe (Fortsetzung): *Monochirus fimbriatus* (p. 47) von Tasmanien, *Germari* von Carpentaria, *coarctatus* (p. 48) von Sidney, *Platypria dimidiata* von Malacca, *Raffrayi* von Zanzibar, *luctuosa* (p. 49) von Calabar, *abdominalis* von Madagaskar, *Hispa*

(*Thoracispa*) *Dregei* (Dej.) von Südafrika, *incerta* (p. 50, sammt der folgenden eine *Hispella*) von Westafrika, *stygia* von Ostindien, *subhirta* von Madagaskar, *dama* von Ostindien, *alternata* von Java, *torulosa* (p. 52) von Caffrarien, *ramulosa* ebendaher, *Gestroi* von Madagaskar, *ramuligera* (p. 53) von Malacca, *discoidalis* von Celebes, *setifera* von Batchian, *insignita* (p. 54) von Ceylon, *trifida* von Malacca, *Ritsemae* von Madagaskar, *pubicollis* (p. 55) vom Cap, *mamillata* ebendaher, *tenuicornis* von Caffrarien, *Clementis* (ohne Vaterlandsangabe) und *brevispinosa* (p. 56) von Ostindien, *sulcata* (ohne Vaterlandsangabe) und *laticollis* (p. 57) von Westafrika.

p. 67—100. Derselbe: Synopsis der Gattung *Paropsis*. Erste Gruppe: Arten mit verworren punktirten Flügeldecken und mit einfachem, höchstens in der Mitte ausgebuchtetem Seitenrande des Thorax. Hieher die grössten Arten, darunter neu *aciculata*, *nigroscutata*, *pictipes*, *rufitarsis* (p. 68), *irrorata* und *formosa* (p. 69; die Arten sind bekanntlich alle Australier und des Raumes halber übergehe ich hier die Bezeichnung der näheren Fundorte). Zweite Gruppe: Flügeldecken weder ganz verworren, noch ganz regelmässig gereiht punktirt, meist mit glatten Längsstreifen; Körper stark gewölbt, Seiten der Flügeldecken abfallend. Neu: *Ståli*, *bipuncticollis*, *umbrata*, *contracta* (p. 70), *abdominalis*, *pedestris*, *globata*, *rubeola*, *hemisphaerica*, *globulosa* (p. 71), *semipunctata*, *hastata*, *subovalis*, *oblonga*, *aeraria* (p. 72), *foraminosa*, *perplexa*. Dritte Gruppe: Flügeldecken mit 10 regelmässigen Längsstreifen. Zahlreiche Arten, hieher *morio* Fabr., *rubrosignata* Boh. u. s. w. Neu: *tenebrosa*, *stygia* (p. 73), *Iris*, *mera*, *picta*, *complexa* (p. 74), *agricola*, *flavitaris*, *ornaticollis*, *conjugata*, *subcostata* (p. 75), *trimaculata*, *gemina*, *nigrovittata*, *basalis*, *variabilis*, *trivittata* (p. 76), *pluvialis*, *nigrostillata*, *umbrosa*, *notatipennis* (p. 77), *anxia*, *orphanula* (diese zufolge späterer Berichtigung = *orphana* Er.), *delicatula*, *obovata*, *vulgaris* (p. 78), *hectica*, *citrina*, *aequalis*, *deflorata*, *elliptica* (p. 79), *pachyta*, *flaveola*, *albicans*, *interstitialis*, *proxima*, *debilis* (p. 80), *lucidula*, *fastidiosa*, *cernua*, *conferta*, *decolorata* (p. 81), *varicollis*, *irina*, *nigrita*, *aeneipennis*, *discoidalis*, *partita* (p. 82), *festiva*, *rufescens*, *tenella*, *mitis*, *virens*, *modesta* (p. 83), *viridula*, *subaenescens*, *aemula*, *substriata*, *interrupta*, *jucunda*, *venustula* (p. 84), *amabilis*, *fuscitarsis*, *amoemula*, *stillatipennis*, *subfasciata*, *fuscula* (p. 85), *defecta*, *subapicalis*, *coadnuta*, *fraterna*, *scutellata* (p. 86), *turbata*, *scaphula*, *navicula*, *depressa* (p. 87). Vierte Gruppe: Flügeldecken meist mit 20

Punktstreifen. Neu: *basicollis*, *spectabilis*, *rubiginosa* (p. 88), *suturella*, *tetraspilota*, *picturata*, *dimidiata*, *pulchella*, *pallidula* (p. 89), *livida*, *tigrina*, *multiseriata*, *obscura*, *arcula*, *orbicularis* (p. 90), *diffusa*, *scabra*, *impressa*, *rugosa*, *aspera* (p. 91), *ferrugata*, *caliginosa*, *piceola*, *melanospila*, *coriaria* (p. 92), *convexicollis*, *litigiosa*, *exarata*, *catenata*, *infuscata* (p. 93), *fusconotata*, *explanata*, *sublimbata*, *tuberculata*, *spilota* (p. 94), *cancellata*, *asperula*, *verrucicollis*, *granaria* (p. 95), *nodosa*, *scalaris*, *graphica*, *costipennis*, *corrugata* (p. 96), *strigosa*, *semiglobosa*, *rufonigra* und *pardalis* (p. 97).

p. 102—111. A. Chevrolat: Monographischer Versuch über die Gattung *Macromerus* Schönh. Der Verf. führt 23 Arten auf, wovon neu: *succinctus* (p. 104) von Mexiko, *discicollis*, *similis*, *Gehini* (p. 106) und *pupillatus* von Cayenne, *angustatus* von Pará, *amazonus* (p. 107) von Amazonien, *collaris* (p. 108) von Brasilien, *bisignatus*, *insignis* (p. 109) von Neu-Granada, *bifasciatus*, *subauratus* (p. 110) von Venezuela und *bolivianus* (p. 111) von Bolivia. Die kleine Arbeit hätte wesentlich gewonnen, wenn der Verf. um die Bestimmung zu erleichtern eine analytische Tabelle beigegeben hätte.

p. 112—115. D. Sharp: Verzeichniss der von Herrn C. van Volxem in Portugal und Marokko gesammelten *Dytiscidae*, *Gyrinidae* und *Hydrophilidae*. Neu ist beschrieben *Hydroporus decipiens* (p. 113) von Monchique (vom Verf. auch in der Sierra Guadarrama aufgefunden) und *Ochthebius* (nicht *Octhebius*, wie der Verf. wiederholt schreibt) *Volxemi* (p. 115) von Portimao und Lagos.

p. 116—119. Derselbe: Verzeichniss der von Herrn C. van Volxem aus den obigen Familien in Brasilien gesammelten Arten. Neu: *Gyrinus apicalis* (p. 117), *derasus* (p. 118). Der Verf. hat sich vorbehalten, auf einige weitere zweifelhafte Arten bei einer umfassenden Bearbeitung der Gruppe näher einzugehen.

p. 120—121. Derselbe: Verzeichniss der von Herrn J. C. Purves auf der Antilleninsel Antigua gesammelten Arten aus obigen Familien. Neu ist beschrieben *Haliphus robustus* (p. 120).

Comptes-Rendus des Séances de la Soc. ent. de Belgique.

1876. Nr. 25—32; 1877. Nr. 33—46.

Nr. 26. p. 6—14. F. Chapuis: Diagnosen neuer *Cryptoccephalini* von Australien. *Loxopleurus Sturnii* (p. 6), *plagicollis*, *verticalis*, *aeneolus*, *postremus*, *erythrotis* (p. 7), *collaris*, *piceitarsis*, *conjugatus*,

difficilis (p. 8), *chalceus*, *corruscus*, *metallicus* (p. 9), *gibbus*, *gravatus*, *nigritus*, *atramentarius* (p. 10), *subvirens*, *obtusus*, *laeviusculus*, *genialis* (p. 11), *chalybaeus*, *pauzillus*, *crassicostatus*, *semicostatus* (p. 12), *nigrolineatus*. *Schizosternus* (n. g. neben *Loxopleurus*, mit hinten tief ausgebuchtetem Prosternum) *albogularis* (p. 13).

Nr. 30. p. 4—5. E. Candèze: *Phaeochroops* (n. g. neben *Anaïdes*) *Lansbergei* (p. 5) von Java.

Nr. 32. p. 9—16. Referent berichtet über die von Herrn C. van Volxem in Südamerika gesammelten *Aphodiini*. Neue Arten sind *Aphodius van Volxemi* (p. 9, — die richtige Schreibart ist *Volxemi*) von Barbacena, *Ataenius crenator* (p. 13) von S. João de Rey, *Saprosites aspericeps* (p. 15) von Botafogo. *Ataenius integer* wird als identisch mit *platensis* Blanch. nachgewiesen.

Nr. 38. p. 9—13. A. Fauvel: Bericht über die von Herrn C. van Volxem in Südamerika gesammelten *Staphylinidae*. Neu: *Oxytelus nitens* (p. 9), *Stenus speculifrons* (p. 10) von Montevideo, *Xantholinus episcopalis* (p. 11) und *Staphylinus Volxemi* (p. 12) von Brasilien.

Nr. 41. p. 9—16. Putzeys: Neue *Clivina*-Arten aus Ostindien. *Dyschirius porosus* von Birma, *Schmidtii* (p. 10), *Clivina grammica* (p. 11), *pluridentata* (p. 12), *semicarinata* (p. 13) von Calcutta, *truncata* (p. 14) von Amboina, *Psillus* (n. g. neben *Clivina*) *acutipalpis* (p. 15) von Calcutta.

Nr. 45. p. 7—11. H. Tournier: Bericht über die von Herrn van Volxem in Portugal, Spanien und Marokko gesammelten *Curculionidae*. Neu: *Polydrosus Volxemi* (p. 8) von Portugal.

Annali del Mus. Civico di Storia nat. di Genova. VIII. 1876; IX. 1877.

VIII. p. 1—315. B. de Chaudoir: Monographie der *Chlaenini*. Die umfangreiche Arbeit umfasst fast den ganzen achten Band obiger Annalen und behandelt *Chlaenius* mit 404 Arten, *Brachylobus* mit 1, *Anomoglossus* mit 3, *Hololius* mit 1, *Penthimus* mit 3 und *Rhopalistes* mit 1 Art. Mit *Chlaenius* bleiben alle schon im Münchener Cataloge damit vereinten Gattungen und Subgenera verbunden, ausserdem noch *Ambylgenius* und *Callistoides*. Entfernt werden aus der Gruppe *Eccoptomenus*, *Asporinus* (neben *Dercylus*) und *Harpostomus*, letztere Gattung scheint dem Verf. besser bei der *Feronia*-Gruppe zu stehen. Eine synoptische Tabelle folgt auf die kurze Einleitung,

wodurch das Bestimmen der Arten theilweise erleichtert wird. Ich sage theilweise, weil diese Tabelle nicht im Detail bis auf jede einzelne Art durchgeführt ist, sondern mehrfach Gruppen von 10 bis 12 und mehr Arten ausweist. Gerade bei diesen unter sich nahverwandten Arten wäre aber die Hervorhebung der differenzirenden Merkmale besonders am Platze gewesen, denn die oft sehr langen Beschreibungen erschweren weit eher die Determination. Als neu sind folgende Arten beschrieben: *Chlaenius panagaeoides* (p. 28) von Malabar, *medioguttatus* (p. 35) vom Deccan, *orbicollis* (p. 40) von Nilgherien, *Reichei* (Dej. Cat.) vom Cap, *limbicollis* (p. 41) von Formosa oder vom Deccan, *feneistratus* (p. 44) von Natal, *antennatus* (p. 45) vom weissen Nil, *cribellatus* (p. 47) vom N'Gami, *distigma* (p. 49) von Singapur, *Gestroii* (p. 51) von Malacca, *virgulifer* (p. 61, vielleicht *pictus* † Bates) von China und Japan, *granulipennis* (p. 63) und *Raffrayi* (p. 64) von Sansibar, *tetragonoderus* (p. 68) von Celebes, *soginoides* (p. 74) von Mexiko, *coeruleicollis* (p. 78) ebendaher, *gallae-cianus* (p. 80, neben *dives* und demselben nach der Beschreibung äusserst nahe stehend) von Portugal, *dinodioides* (p. 81) von Abyssinien, *Semperi* (p. 92) von den Philippinen, *birmanicus* (p. 93) von Rangun, *scapularis* (p. 98) von Bengalen, *cosciniophorus* (p. 101) vom Senegal, *nubicus* (p. 107) von Nubien, *cupripennis* (p. 110) von Abyssinien, *acroxanthus* von Siam, *extremus* (p. 112) von Hongkong, *accedens* von Abyssinien, *proximus* (p. 113) vom Deccan, *transfuga* (p. 114) von Angola, *pachys* (p. 116) von Abyssinien, *pachysomus* (p. 117) von Siam, *subovatus* von Madagaskar, *leucoristus* (p. 119) vom Cap, *violaceipennis* (p. 128) von Cap Palmas, *aethiopicus* (p. 129) vom weissen Nil, *bicolor* (p. 130) vom Deccan, *mendax* von Mozambique, *lacustris* vom N'Gami, *Wallacei* von Celebes, *crenistriatus* (p. 134) von Nubien, *rudesculptus* (p. 136) von Siam, *Doriae* (p. 137) von Bangkok, *cribellicollis* (p. 138) von Abyssinien, *chalcoderus* von Siam, *braminus* (p. 139) von Coromandel, *macropus* vom Deccan, *togifer* (p. 142) von der Delagoa-Bai, *Putzeysi* von Montevideo, *amazonicus* (p. 146) von Pebas, *Gundlachi* (p. 148) von Cuba, *Sallei* (p. 149) von Mexiko, *sparsepunctatus* (p. 150) von Bolivia, *Rodriguezei* (p. 152) von Guatemala, *ducalis* (p. 155) von Ostindien, *cupreolineatus* (p. 158) von Siam, *atripes* (p. 160) vom Deccan, *natalensis* (p. 164), *piccus* (p. 165), *erythrocnemis* (p. 166), *Cham* (p. 168) von Natal und Caffriren, *lissoderus* (p. 172) und *Pradierii* (p. 173) vom Gabun,

persimilis (p. 175) von Abyssinien, *vividus* von Hindostan, *opacipennis* (p. 176) von Bengalen, *lugens* (p. 185) von Angola und vom weissen Nil, *chlorochrous* (p. 190) von Mexiko, *laevipennis* (p. 196) vom Deccan, *germanus* (p. 199) von Laos, *luteicauda*, *celer* (p. 201) und *contractus* (p. 202) vom Deccan, *pratensis* (p. 210) von Shanghai, *azurescens* und *planipennis* (p. 220) von Mexiko, *porrectus* (p. 224) vom Deccan, *melanopterus* (p. 226) von Siam, *laeticollis* (p. 228) von Abyssinien, *sericimicans* von China, *submarginatus* (p. 235) und *impressicollis* (p. 236) von Hindostan, *cubanus* (p. 238) von Cuba, *purpureus* (p. 246) von Mexiko, *atratus* (p. 247) von Ega, *Sivorii* (p. 248) von Montevideo, *breviusculus* (p. 250) von Peru, *amplipennis* (p. 252) von Java, *laevipectus* von Bogos, *frater* (p. 261) von Malabar, *syriacus* von Bagdad, *stenoristus* (p. 265) von Malabar, *velocipes* von Siam, *fugax* (p. 266) von Hindostan, *varians* (p. 271) von Abyssinien, *speciosus* (p. 275) von Kordofan, *Kirki* (p. 276) von Siam, *amabilis* (p. 279) von Siam, *lativittis* (p. 282) von Angola, *fulvicollis* (p. 286) von der Delagoa-Bai, *Brachylobus* (p. 287, n. g. auf *Chl. lithophilus* Say wegen dessen abweichender Kinnbildung errichtet).

Sowohl für die Synonymie wie für die Nomenclatur ergeben sich aus der Arbeit des Verf.'s vielfache Neuerungen. A. Synonymie. *Chl. elongatus* || Murray (*longus* Cat. Monach.) = *vertagoides*; — *porcatus* Gory und *bimaculatus* Boh. sind = *sulcatus* F.; — *planicornis* Laf. und *Swinhoei* Bates = *Mellyi* Chd.; — *striatopunctatus* Laf. = *Deyrollei* Laf.; — *Chevolati* Murray = *Goryi* Buquet. — *discicollis* † Chaud. (non Laf.) wird (p. 46) *nepos* benannt und neubeschrieben; — *aulicus* Laf. = *analisis* Oliv. (*coecus* Dej.); — *maculifer* Cast. und *punctatus* Chaud. (*puncticeps* Cat. Monach.) sind = *binotatus* Dej. und wird mit dieser Art auch *guttatus* Eschsch., von welchem *biguttatus* Montrouz. nicht verschieden ist, als Varietät vereint; — *complicatus* Laf. = *Boisduvali* Dej.; — *formosus* Chd., *maleolens* Nietn. und *binotulatus* Motsch. sind = *neelgheriensis* Guér. (dieser ist nach einem typischen Stücke der hiesigen Sammlung der *posticus* Fabr.!); — *beryllinus* Boh. = *fulvipes* Chd. var.; — *rotundicollis* Dej., dessen Vaterlandsangabe Amerika irrig ist = *azureus* Dft.; — *agilis* || Peyron (*Peyronis* Cat. Monach.) = *azureus* Dft., von Brulerie wird jedoch diese Art, wenn ich nicht irre, mit *cruralis* Fisch. vereint; — *Karelini* Chd. = *cruralis* var. (umgekehrt hat Brulerie diesen zu *azureus* gezogen!); — *Bruneti* Gory = *Ammon* F.; — *pictus* † Bates (non

Chaud.) wird als *virgulifer* (p. 61) neubeschrieben; — *arcuatus* Klug = *lunatus* Dej.; — *aeruginosus* Chd. = *leucops* Wied.; — *peregrinus* Laf. und *viridis* || Montrouz. (*viridescens* Cat. Monach.) sind = *ophonoides* Fairm.; — *amplus* Lec. = *tomentosus* var.; — *aurolimbat* Laf. = *chrysopleurus* Chaud. 1856 (der V. geht nämlich von der Ansicht aus, dass die von Laferté 1851 kurz synoptisch vorgetragenen *Chlaenii* nicht eigentlich beschrieben seien, was ich bestreiten möchte); — *diffinis* Laf. (*centromaculatus* Chd.) und *maculipennis* Motsch. sind = *Lafertei* Guér.; — *apiatus* Klug = *signatus* Boh.; — *incanus* (*Chlaenites*) Motsch. = *spoliatus*; — *xanthopygus* Cat. Monach. (*lateralis* || Boh.) = *coccinoderus* Chd.; — *cinctipennis* Boh. = *angustatus* Dej.; — *Goudoti* Chaud., dessen Vaterlandsangabe wahrscheinlich irrig ist, = *denticulatus* Dej. var.; — *modestus* Boh. ist wahrscheinlich *tenuicollis* F. var.; — *sulcatus* Boh. = *sulcipennis* Dej. var.; — *armeniacus* Motsch. = *Dejcani* Dej.; — *turcemicus* Motsch., *brevicollis* Chd. und *capensis* Gory sind Varietäten von *circumscriptus*; — *Goryi* ‡ Griff. Anim. Kingd. I. p. 276. t. 15. f. 5 wird als *protentus* (p. 125) neubeschrieben; — *culminatus* Bates und *rugicollis* Laf. sind = *nigricans* Wied.; — *caffer* Boh. = *capicola* Chd.; — *fuscomarginatus* Motsch. = *subsulcatus* Dej.; — *pubipennis* Chd. = *chalcothorax* Wied.; — *villosulus* Brullé = *virescens* Chd.; — *aequinoctialis* Laf. = *fallax* Oliv.; — *laevicollis* (*Poecilostus*) Motsch. und *Amblygenius chlaenioides* Laf. sind = *quadricolor* Oliv.; dagegen gehört *prineeps* Nietn. nicht zu dieser Art, sondern ist = *bengalensis* Chd.; — *Oodes puncticollis* Boh. (im Cat. Monach. bei *Systolocranius*) wird zu *Chlaenius* gestellt und wegen *puncticollis* Dej. in *oodioides* (p. 164) umgetauft; — *janthinus* (*Poecilus*) Roth = *episcopalis* Dej.; — *Westermanni* Laf. = *alternans* Imh.; — *peruanus* Er. ist von *virescens* jedenfalls verschieden, jedoch wahrscheinlich nur Abart von *leucoscelis*; — *linbellus* Motsch. = *tenellus* Klug; — *quadrinaculatus* Motsch. = *fulvosignatus* Reiche, welcher als Abart zu *Dusaulti* gezogen wird; — *patruelis* Lec. = *herbaceus* Chevrol.; — *sparsus* Lec. = *cursor* Chevrol.; — *rufipes* Dej. = *laticollis* Say; — *regularis* Lec. = *sericeus* var.; — *platyderus* Chaud. = *diffinis* Chaud., zu welchem der *laticollis* der neueren amerikanischen Autoren gehört; — *Varvasi* Cast. = *acutus* var.; — *binodulus* Motsch. = *flavicornis* Fisch. — *cyanicollis* Brullé = *canariensis* Dej., die Angabe Brasilien für ersteren ist unrichtig; — *auriceps* Chd. = *aenecocephalus* Dej. var.;

— *montanus* Luc. = *virens* Ramb.; — *infantulus* Laf. (vom V. auf p. 232 neu beschrieben) ist eine selbstständige, von *cyaneus* verschiedene Art; — *circumcinctus* Say und *Poeyi* Chevr. sind = *perplexus* Dej.; — *fulgiceps* Newm., *longicollis* und *oxygonus* Chd. sind = *nemoralis* Say; — *vigilans* Say = *tricolor* Dej.; — *soccatus* Say, *Chevolati* Dej. und *violaceus* Chevr. gehören zu *melanarius* Dej., letzterer als Varietät; — *simillimus* Chd. (*vicinus* Mannerh.) ist eine von *nebraskensis* verschiedene Art; — *obsoletus* Lec., mit welchem *rogator* Motsch. zusammenfällt, wird von *variabilipes* getrennt; — *Westwoodi* Wtrh. = *oblongus* Dej.; — *asper* Chd. = *brasiliensis* Dej.; — *fuscitarsis* Schaum = *nigricornis*; — *arcuaticollis* Motsch. = *inops* Chd.; — *persicus* Redt. = *flavipes* Mén; — *subhamatus* Chd. = *biguttatus* Motsch.; — *malachinus* (*Callistoides*) Motsch. = *pudicus* Fabr. Syst. El. I. p. 193 (fehlt im Cat. Monach.); — *smaragdiger* Motsch. = *Brachylobus lithophilus* Say. B. Nomenclatur. Hier verstösst der Verf. gegen gewisse Grundregeln und es sind daher sämtliche von ihm vorgenommenen Namensänderungen einfach zu verwerfen. Eine Collision von Speziesnamen innerhalb einer Gattung liegt doch bekanntlich nur dann vor, wenn beide gleichlautende Namen in Gebrauch sind, was dagegen in der Synonymie eines solchen in Geltung befindlichen Namens untergegangen ist, hat auch auf die Nomenclatur absolut keinen Einfluss mehr. So wird *myops* Gory mit Unrecht in *insignis* (p. 30) geändert, wegen *myops* Dej., der längst in der Synonymie aufgegangen ist. Auf die Weise, wie der Verf. verfährt, ist es natürlich dahin gekommen, dass wir gar keinen *Chlaenius myops* mehr hätten, den Dejean'schen nicht, weil er in *oculatus* Fabr. aufgeht und den Gory'schen nicht, weil er eben mit diesem Dejean'schen collidiren soll! *) Ebenso unzulässig sind daher die Aenderungen von *bimaculatus* Mac Leay in *rudicollis* (p. 47) wegen *bimaculatus* Boh. (welcher = *sulcatus* ist), von *pubiger* Chaud. in *pubifer* (p. 59) wegen *pubiger* Duf. (welcher = *chrysocephalus* Rossi ist), von *Guerini* Laf. in *Menevillei* (p. 77), wegen *Guerini* Gory (welcher = *4-notatus* Dej. ist), von *carbonarius* Dej. in *carbonatus* (p. 182) wegen *carbonarius* Rossi (welcher = *tristis* ist), von *marginatus* Dej. in *marginifer*

*) Wird etwa der Verf. den Namen des *Carabus purpurascens* Fabr. ändern wollen, weil es schon einen älteren *C. purpurascens* Fourer. (= *violaceus* L.) gibt?

(p. 118) wegen *marginatus* Rossi (welcher = *vestitus* und nicht einmal ein Originalname ist, denn Rossi verweist ja irrthümlich auf den *Carabus marginatus* Fabr., welcher der bekannte *Platynus* ist!). Für *marginatus* † Casteln. (non Dej.) wird der Name *laeteviridis* (p. 109) vorgeschlagen, da aber *darlingensis* Casteln., wenn auch als Varietät, damit verbunden wird, so ist die Aenderung überflüssig und die Art heisst *darlingensis*. Der *violaceus* || Waterh. (früher vergebener Name wegen *violaceus* Chevrol) wird in *purpuratus* (p. 150) geändert. Für's erste käme aber damit der Verf. offenbar zu spät, denn ich habe schon 1868 im Münchener Catalog p. 228 den Waterhouse'schen Namen in *violatus* geändert, für's zweite kann *violaceus* Waterh. überhaupt bleiben, da die Chevrolat'sche Art in der Synonymie des *melanarius* aufgeht.

p. 387—389. R. Gestro: *Eupholus Bennettii* (p. 387), neue Art von der Insel Jule (Neu-Guinea).

p. 512—524. Derselbe: Neue Arten aus den Sammlungen der Herren Beccari, d'Albertis und Bruyn. *Cicindela tetrachoides* von Hatam, *Parastasia marmorata* von Ramoi, *Zoraidae* (p. 514) von Sorong und Andai, *Carolinae* von Ramoi, *Chalcosoma Beccarii* (p. 515) von Hatam, *Lomaptera chloris, Salvadorii* (p. 516), *Ischiopsopha ignipennis**) von Neu-Guinea, *Schizorrhina Lansbergei* von der Humboldt-Bai, *Anacamptorrhina corrusca* (p. 517) von der Insel Jobi, *Iridotaenia Clotildae* von der Insel Misori, *Cyphogastra modesta* (p. 518) von der Insel Mafor, *Ectocemus granulirostris* von Halmahera, *pterygorhinus* (p. 519) von Somerset, *Apriona Straussii* vom Berg Arfak, *Olenecamptus lineatus* (p. 520) von Sorong, *Arsysia spilonota* von Ansus, *leptura* von Ramoi, *guttulata* (p. 521) von der Insel Jobi, *vittata* von Somerset, *Tmesisternus jobiensis* (p. 522) von Ansus, *Sphingnotus Albertisii* vom Berg Epa, *Aesernia sumptuosa* (p. 523) von Korido, *formosa* von der Humboldt-Bai und *pulchella* (p. 524) von Sorong.

IX. p. 83—110. Derselbe: Nachtrag zum Berichte über die von den Herren Doria, Beccari und d'Albertis im malayschen Archipel

*) Diese Art ist die *Lomaptera Jamesi* Waterh., welche um zwei Monate die Priorität hat, da das Oktoberheft der Ann. Nat. Hist., welches die Waterhouse'sche Beschreibung enthält, schon im November 1876, der Band VIII der Genueser Annalen dagegen erst Ende Dezember 1876 publizirt wurde. Natürlich entscheidet für die Priorität die Ausgabe des Werkes, nicht die Vertheilung der Separata oder das Datum des Manuskripts.

und in Neu-Guinea gesammelten *Cetonini*. Der Verf. gibt eine vollständige Aufzählung der gesammelten Arten, ergänzt die Beschreibungen früher nur kurz diagnostizierter und beschreibt als neu *Ischiopsopha dives* (p. 87) von Salwatty. *Lomaptera validipes* Thoms. wird mit der sehr veränderlichen *xanthopus*, *Schizorrhina buruensis* Wallace mit *Whitei* vereinigt.

Mémoire sur la famille des Clérites, par A. Chevrolat. Paris. 1876.

Der Verf. liefert die Beschreibungen von 118 neuen Arten dieser Familie. *Tillus Mouffleti* von Südafrika, *Cymatodera emarginata* und *striatopunctata* von Mexico, *megacephala* (p. 8) von Neu-Granada, *Priocera bifasciata*, *villosa*, *ruficrus* (p. 9) und *proxima* von Santa Rita im südlichen Brasilien, *Opilo calceatus* von Benguela, *foveicollis* (p. 10) und *depressus* von Chili, *brasiliamus* von Brasilien, *fallax* (p. 11) von Diarbekir, *tilloides* von Syrien, *Poecilochroa* (p. 5, n. g. auf *Clerus thoracicus* errichtet) *Haagi* von Nordamerika, *Derestenus collaris* (p. 12), *Clerus Boucardi* von Mexico, *hybrida* (sic!), *Sahlbergi*, *meridionalis* (p. 13) von Brasilien, *subfasciatus*, *Steinheili* (p. 14), *auronotatus*, *cyanus* von Neu-Granada, sämtliche von Herrn Steinheil gesammelt, *Aulicus splendidus* (p. 15), *multicolor*, *varicolor*, *laetus*, *ochrurus*, *mellini* (p. 16) von Australien, *rutilicornis* von Neu-Caledonien, *Scrobiger cribrum* (p. 17) ebendaher, *Trichodes Theophilei* von Kleinasien, *podagricus* (p. 18) aus Algier, *hispanus* aus Spanien, *flavocinctus* (p. 19) aus Anatolien, *rubrolimbatus* aus Syrien, *Eleale basicornis* (p. 20), *chloris*, *venustula*, *smaragdina* (p. 21) von Australien, *advena* von Chili, *Stigmatium seriegranosum* (p. 22) vom Gabun, *bifasciatum* vom südlichen Afrika, *costicolle* vom Gabun, *impressicolle* (p. 23) von Boru, *nitescens* von Siam, *longipalpe*, *leucocoelum* (p. 24), *filicorne* von Malasien, *albifrons* (nach Angabe des Verf.'s vielleicht nur Varietät des *speculare* White), *quadricostatum* (p. 25) von Australien, *varipes* von Rockhampton, *Omadius barbipennis* (p. 26) von Malacca, *omoplatarum* von Malasien, *palliditarsis* von Neu-Caledonien, *Epiphloeus quatuordecimmaculatus* (p. 27), *nebulosus* von Cuba, *Hydnocera calleidiformis* und *lividipes* (p. 28) von Neu-Granada, *femoralis* und *ischion* von Brasilien, *Dereutes* *) (p. 29, neue Benennung für *Eurymetopum*

*) Der Verf. gibt als Etymologie dieses Namens „*θηρευτής*, chasseur,“ an. Ein solches Wort existirt aber nicht, es ist offenbar *θηρευτής* gemeint

Blauch., welches der Verf. als selbstständige Gattung betrachtet) *dimidiatipennis*, *semifuscus*, *centurio*, *brevis* (p. 31), *brachialis*, *virens*, *cinctipennis* (p. 32), *ornatipennis*, *implicatus*, *quadrifasciolatus* (p. 33), *rubidus*, *dimidiatus* (p. 34), *maculipennis*, *semiprasinus*, *frigidus* (p. 35), *nodicollis* (p. 36), sämmtliche aus Chili, *Ichna sutura-alba* von Columbien, *Tenerus* (der Verf. spricht die Vermuthung aus, dass *Stenocyli-drus* damit synonym ist) *philippinarum* von den Philippinen, *Pelonium semivittatum* (p. 37), *apicicorne* von Brasilien, *guyanense* von Guyana, *nigrum*, *nigropunctatum* (p. 38), *decempunctatum*, *dilatatum*, *togatum* (p. 39), *xanthurum*, *marginipenne*, *centromaculatum*, *conforme* (p. 40), sämmtliche vom südlichen Brasilien, *angulicollis*, *ampliatum* und *xanthochile* (p. 41) von Neu-Granada, *Orthopleura photinoides* vom südlichen Brasilien, *Pilus? quadrimaculatus* (p. 42) von Südafrika, *Lebasiella limbipennis* und *subanchoralis* von Chili, *Corynetes unicolor* von Australien, *Necrobia subterranea* (p. 43) von Syrien. In einem Nachtrage werden beschrieben *Opilo chloropterus* vom Gabun, *Omadius planicollis* (p. 45) fraglich von Ostindien, *Tenerus virgaticollis* vom Gabun, *Dereutes frontalis*, *trinodosus* (p. 46), *infuscatus* und *luridipennis* von Chili, *Pelonium tetraspilotum* (p. 47) von Neu-Granada. Der Verf. gibt ferner eine Anzahl synonymischer Bemerkungen, aus welchen ich das Wichtigere oder nicht anderweitig schon Bekannte hier mittheile. *Opilo cribripennis* gehört zu *Natalis*, dagegen *Natalis cribricollis* Spin. zu *Opilo*, *O. praeustus* Chevrol. = *apicalis* Chevrol.; *Tillicera mutillaeicolor* gehört zu *Stigmatium*, *Serriger Coffini* zu *Sallca*; *Clerus faber* Chevrol. = *artifex* Spin., *scapularis* Chevrol. = *Corynetes pectoralis* Klug und gehört wahrscheinlich zur Gattung *Tarsostenus*; *Zenithicola fulgens* Chevrol. = *Chalcidclerus pulcher* Newm. und wird letztere Gattung als von *Eleale* verschieden betrachtet; *Trichodes Kindermanni* Chevrol. = *Reichei* Muls.; *Epiphloeus tomentosus* Spin. ist eine von *variegatus* Klug ganz verschiedene Art; *Ichna divisa*, *aequinotialis*, *lateralis* und *lycoides* Spin. stellen sämmtliche gute Arten dar, ebenso *Pelonium scoparium*, *fugax* und *leucophaeum* Klug; *Lebasiella lepida* Klug gehört

gewesen, der Name müsste demnach unfraglich *Thereutes* lauten. Oder geht der Verf. etwa in's Deater?! *Thereutes* ist aber offenbar ebenso nahe mit *Therates* verwandt, wie *Eurymetopum* mit *Eurymetopon*, welches den Verf. zur Erfindung dieses neuen Namens veranlasst. Die Aenderung ist übrigens unnöthig und unzulässig, weil nur Gleichlaut und nicht Aehnlichkeit zur Beseitigung von Namen rechtfertigt.

zu *Orthopleura* und ist die *erythrodera* Spin. ein hievon völlig verschiedenes Thier (ob auch eine *Orthopleura* sagt der Verf. nicht). Unverständlich ist mir eine Stelle geblieben, wo der Verf. sagt: *Tarandocerus* (p. 7), j'emploie ce nom pour désigner les mâles des *Platynoptera lycoides*, *Chariessa pilosa* et *Pelonium seminigrum* Chevrol. Col., et dont la massue anténnaire est très-longue, aplatie, composée de trois articles étroits, &c. &c. Sollen nur die Männer dieser drei Arten eine neue Gattung *Tarandocerus* bilden und ihre Weibchen bei den alten bleiben, oder will der Verf. diese drei Genera unter einem neuen Namen zusammenfassen? Das eine wäre ebenso absonderlich und unzulässig wie das andere. Am Schlusse führt der Verf. auch noch einige synonymische Berichtigungen an, die Herr Horn in den Trans. Amer. Ent. Soc. 1875 geliefert hat. Nach diesem ist *Pelonium militare* Chevrol. = *Enoplium humerale* Horn. Der Verf. bezweifelt jedoch, dass diese Art zur Gattung *Enoplium* gehöre und bemerkt, dass sein Name *militare*, da es schon ein *Pelonium humerale* Spin. gibt, aufrecht zu halten sei. Er erinnert ferner, dass *Lebasiella maculicollis* Lec., mit welcher Horn das *Pelonium lineatocolle* als ♀ und *filiolus* als ♂ vereint, ein ächtes *Pelonium* und keinesfalls eine *Lebasiella* ist.

Cistula Entomologica sive Insectorum novorum descriptiones.
II. 1876. (Pars XV).

p. 37—106. H. S. Gorham: Ueber *Cleridae*. Die vorliegende, höchst beachtenswerthe Arbeit des Verf's beschränkt sich nicht auf Neubeschreibungen von Arten allein, sondern sie liefert auch eine sehr klare analytische Darstellung sämtlicher Gattungen der Familie. Die Grundsätze, die den Verf. hiebei leiteten, sind von ihm in der Einleitung besonders hervorgehoben und umfassen folgende drei Punkte: I. Angabe der wirklichen Type von jeder Gattung; II. Ausscheidung aller Arten aus einer Gattung, durch deren Verbleib eine Definition derselben unmöglich gemacht wird; III. Errichtung neuer Gattungen für solche Formen, die in keine der bestehenden untergebracht werden konnten. Dieses methodische Vorgehen verdient gewiss unseren Beifall und hätte ich nur ad I eine Erinnerung anzubringen. Bei *Clerus* citirt der Verf. Fabricius und Geoffroy in Parenthese, dann *Cl. ichneumoneus* Fabr. als Type der Gattung. Für's erste ist nun zu bemerken, dass die Gattung *Clerus* von Geoffroy zuerst 1762 in dessen *Histoire abrégée des Insectes* No. I. p. 303 aufgestellt wurde und

dass die nachträgliche, von 1775 datirende Anwendung dieses Namens durch Fabricius auf eine gegenwärtig hievon generisch verschiedene Art an der faktischen Priorität des Geoffroy'schen Namens nichts zu ändern vermag. Es muss also *Clerus* Geoffroy ohne alle Frage heissen und es handelt sich jetzt nur noch darum, welche Art Geoffroy als Type bei Errichtung seiner Gattung vorgeschwebt hat: Es sind als *Clerus* a. a. O. vier Arten beschrieben, der *apiarius*, der *Corymetes coeruleus*, der *Opilo mollis* und ein kleiner, meines Wissens noch nicht näher geduteter *Dasytes*. Da Geoffroy den *apiarius* an erster Stelle aufführt und überdiess auf t. V. f. IV. m—o eine Abbildung desselben liefert, so ist es völlig klar, dass ihm dieser als Type zu *Clerus* gedient hat, so weit überhaupt von Typen bei Gattungen die Rede sein kann, deren Begründer keine Arten als solche eigens namhaft machen. Da also der *apiarius* ein *Clerus* ist, so fällt *Trichodes* Herbst mit *Clerus* Geoffroy zusammen und *Clerus* ‡ Fabr. (nec Geoffroy!) muss einen neuen Namen erhalten. Ein solcher braucht nicht erst neu geschaffen zu werden, sondern steht schon zur Disposition. Schäffer nämlich, der Geoffroy's *Clerus* noch ganz richtig für den *apiarius* anwendet, erachtete bereits den *formicarius* als generisch verschieden und führt denselben im Appendix zu den Elementa (1780) als *Cleroides formicarius* auf. Da Latreille später eben diesen *formicarius* als Type zu seiner Gattung *Thanasimus* gebrauchte, so ist *Thanasimus* Latr. = *Clerus* ‡ Fabr. = *Cleroides* Schöff. — Wer etwa einwenden wollte, dass *Clerus* Geoffr. als Collectivname für mehrere heterogene Formen unzulässig ist, dem müsste ich entgegenen, dass *Carabus* Linné (schon in der Ed. X) Arten aus mindestens 19 verschiedenen Gattungen enthält und dass auch unter *Clerus* Fabr. ein *Tillus*, zwei *Thanasimus* und eine *Priocera* zusammengefasst sind. — Die 6 Hauptabtheilungen, welche der Verf. unter den *Cleridae* annimmt, mögen hier aus dessen analytischer Tabelle (in der Uebersetzung) wiedergegeben werden:

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| 1. | Tarsen fünfgliedrig, Thorax ohne Parapleuren | 2 |
| | Tarsen viergliedrig, Thorax mit Parapleuren | 5 |
| 2. | Allo Tarsenglieder von oben sichtbar . . . | <i>Tillides</i> . |
| | Nur vier Glieder von oben sichtbar . . . | 3 |
| 3. | Augen ausgerandet | 4 |
| | Augen ganz | <i>Hydnocerides</i> . |

4. Augen vorn ausgerandet *Clerides*.
 Augen am Innenrande ausgerandet *Phyllobaenides*.
5. Fühler gekämmt oder doch wenigstens gesägt *Enoplides*.
 Fühler mit einem Endknopf *Corynetides*.

I. Tillides. Diese umfassen 13 Gattungen (wie alle übrigen in analytischen Tabellen geordnet). Mit *Cylidrus cyaneus* F. vereint der Verf. *alcioneus* Pasc., *pallipes* Chevr. und *Vescoi* Fairm. *Epiteles contumax* Newm. ist ein *Cylidrus* und wahrscheinlich = *nigrinus* White. Zu *Philocalus* gehören wahrscheinlich *Macrotelus compressicornis* Klug. ferner *sanguineus* und *Mniszecki* Chevrol., zu *Pelonium* die *Cymatodera pulchella* White. *Dupontiella fasciatella* Spin. = *Tarsostenus univittatus* Rossi. Neu sind aus dieser Gruppe beschrieben: *Tillus Semperanus* (p. 62) von den Philippinen, *Gastrocentrum* (n. g.) *pauper* (p. 63) von Luzon, *Callimerus* (p. 64, n. g. mit *Clerus dulcis* Westw. als Type) *mirandus* (p. 65) von Penang, *amabilis* von Laos, *gratiosus* (p. 66) und *pulchellus* von den Philippinen und *latifrons* (p. 67) ebendaher. Die *Lemidia insolata* Pasc. gehört gleichfalls zu dieser Gattung. II. Clerides. Umfassen 33 Gattungen. Neu sind beschrieben: *Opilo sinensis* (p. 70) von China, *Pascoei* (p. 71) von N.-S.-Wales, *Thanasimus rufimanus* und *Orthrius* (n. g.) *cylindricus* (p. 74) ebendaher, *Metabasis* (p. 75, n. g. auf *Thanasimus accinctus* Newm. errichtet, mit welchem *Lemidia inanis* Pasc. und *Thaneroclerus medianus* Westw. als ♂ zusammenfällt), *Clerus femoralis* von Parana, *sigma* von Brasilien, *binodulus* (p. 77) und *festivus* vom Amazonasstrom, *Salvini* (p. 78) von Guatemala, *gaudens* von Parana, *hieroglyphicus* (p. 79) vom Amazonasstrom, *felix* von Parana, *Badeni* von Mexiko, *errans* (p. 80), *vulpinus* und *cuprascens* (p. 81) von unbekannter Herkunft, *deliciosus* vom Amazonasstrom, *atriceps* (p. 82) von Guatemala, *melanocephalus* von Pará, *Cleromorpha* (p. 83, n. g. auf *Clerus novemguttatus* Westw. errichtet), *Aulicus imperialis* (p. 84), *albofasciatus*, *smaragdinus* (p. 85), *affinis* (p. 86) und *Trogodendron monstrosum* von Queensland, *Olesterus gracilis* (p. 87), *Eleale aulicoides*, *brevis* und *latefasciata* (p. 90) von Australien, *Hemitrachys* (n. g. neben *Stigmatium*) *bizonatus* (p. 92) von Borneo, *Stigmatium philippinarum*, *encaustum* (p. 93), *subfuscum* von den Philippinen, *centrale* (p. 94), *tapetum* von Mindanao, *iodinum* und *violaceum* (p. 95) von Mysol, *scapulare* von Menado, *inscriptum* von Neu-Guinea, *omadiodes*

(p. 96) und *obscuripenne* von Dorey, *pallidiventre* (p. 97) und *tergocinctum* von Mysol, *pusillum* (p. 98) von Sarawak und Celebes, *lineare* von Borneo, *ignobile* von Menado, *inconspicuum* von Batchian, *divisum* (p. 99), *egenum* und *vitreum* von Sarawak, *audax* (p. 100) von Timor, *versipelle* (p. 101) von Queensland, *Omadius aurifasciatus*, *nimbifer* (p. 102), *vespiformis* und *notatus* (p. 103) von den Philippinen, *filiifrons* von Dorey, *radulifer* und *femoralis* (p. 104) von Menado, *posticalis* von den Philippinen, *cylindricus* (p. 105) und *angusticeps* von Sarawak, *abscissus* (p. 106) von Batchian. *Opilo praeustus* Chevrol. Rev Zool 1874. p. 285 = *apicalis* (*Thanasimus*) Chevrol. l. c. 1840. p. 296 und hat dieser die Priorität vor *O. apicalis* White, welchen der Verf. deshalb in *Whitei* (p. 70) ändert. Aus den weiteren Berichtigungen, welche für die gegenwärtige Gruppe geliefert werden, ist zu entnehmen, dass *Stigmatium dimidiatum* Chevrol. = *St. mutillae-color* White ist. *Thanasimus anthicoides* Westw., welcher im Münchener Cataloge zweimal vorgetragen ist (p. 1733 und 1735), ist ein *Thanasimus*. *Clerus longulus* Spin. gehört zu *Epiclinae* und zwar zu jener Abtheilung, die Chevrolat unter dem (sohin glücklich beseitigten) Namen *Dereutes* als Gattung trennen wollte. *Cl. nodicollis* Bohem. ist ein *Opilo* und fällt damit *tuberculicollis* Chevrol. zusammen. *Cl. sobrius* Walk. = *sphegeus* F., *zebratus* Westw. ist ein *Omadius*, *variegatus* Spin. von *annulatus* Eschsch. wahrscheinlich verschieden. Die amerikanischen Arten der Gattung *Aulicus* werden als generisch verschieden von den australischen betrachtet und wird für letztere der Name *Phlogistus* (p. 84) in Vorschlag gebracht. *Aulicus bitaeniatus*, auf welchen Spinola seine Gattung *Muisca* errichtete, wird ebenfalls als generisch verschieden bezeichnet. *Thanasimus sculptus* Mac Leay Trans. Soc. N.-S.-Wales. 1875 gehört zu *Aulicus*. *Trichodes Olivieri* Klug = *syriacus* Spin., welcher letzterer Name der Art zu verbleiben hat*), da *T. Olivieri* Chevr. verschieden ist und die Priorität hat. Die *Eleale binaculata* Spin. hält der Verf. im Gegensatze zu Herrn Chevrolat für verschieden von *pulchra* Newm., welche letztere jedenfalls eine typische *Eleale* ist. *E. simulans* Pasc. gehört als Varietät zu *lepida* Pasc., *lanata* Chevr. ist das Männchen von *simplex* Newm., *Omadius nigropunctatus* Chevr. = *mediofasciatus* Westw., *nebulosus* Klug gehört zu *Stig-*

*) Hr. Dr. Kraatz hatte biefür Berl. Ent. Zeitschr. 1873. p. 242 den Namen *Klugi* vorgeschlagen.

matium. Ueber mehrere andere Gattungen und Arten spricht sich der Verf. nur vermuthungsweise aus, was alles zu erwähnen der Raum mir hier nicht erlaubte. Ich musste mich darauf beschränken, das Wesentlichste für die Evidenthaltung der Cataloge anzuzeigen. Wer sich näher mit der Gruppe der *Cleridae* beschäftigen will, dem wird die gegenwärtige Arbeit, welche im nächsten Hefte fortgesetzt werden soll, ohnehin zur Hand sein müssen.

p. 113 — 130. J. Baly: Neue *Chrysomelidae*. *Mastotethus picticollis* (p. 123) von Columbien, *speciosus* und *Buckleyi* (p. 124) von Ecuador, *pictus* (p. 125) von Columbien, *Jansoni* (p. 126) vom Amazonenstrom, *basalis* von Minas Geraës, *placidus* (p. 127) von Mexiko, *fraternus* von Brasilien, *Megalopus elongatus* (p. 128) von Bogotá und *vittaticollis* (p. 129) von Nauta.

p. 131—132. F. S. Parry: *Hoplogonus* (n. g. der *Lucanidae*), *Simsoni* (p. 131. t. 1. f. 1—3) von Tasmanien. Die Gattung erinnert an *Lissotes*.

p. 133—391. O. F. Janson: Neue *Cetoniini*. *Cotinis polita* (p. 133) von Nicaragua, *Stenotarsia Scotti* (p. 134. t. 1. f. 7) und *Pygona ornata* (p. 135) von Madagaskar, *Eupoecila Miskini* (p. 136. t. 1. f. 5) von Cap York, *Protaetia niveoguttata* (p. 137. t. 1. f. 4) von Cambodja. Der Verf. bemerkt, dass *Stenotarsia coccinea* als ♀ zu *crocata*, ebenso *vermiculata* als solches zu *velutina* gehört. Von *Diaphonia notabilis* White wird eine neue Beschreibung sammt Abbildung geliefert (p. 391. t. 1. f. 6. ♀.), doch weicht das beschriebene Stück in einigen Punkten von der White'schen Type, insbesondere durch grössere Breite, ab.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 233-254](#)